

Marktgemeinde Hörbranz Gemeindevertretung

Hörbranz, am 21. Januar 2014

Protokoll Nr. 29

über die am 18.12.2013 um 18.00 Uhr im Sitzungszimmer OG des Gemeindeamtes stattgefundene öffentliche Gemeindevertretungssitzung, zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß eingeladen wurden.

Anwesend:

Bgm. Hehle Karl als Vorsitzender
Vizebgm. Srienz Petra
GR Biegger Siegfried
GR Jeglic Dietmar
GR Pinkelnig Gerhard
GR Rauch Georg
GR Siebmacher Josef
GV Boch Wolfgang, Ing.
GV Bösch Erika
GV Einwallner Reinhold, Ing.
GV Feuerstein Gerhard, Mag.
GV Fink Lukas
GV Hack Manuela; LAbg.
GV Hagen Christoph, NR
GV Hagen Thomas
GV Hagspiel Xaver, Mag.
GV Huber Rudolf
GV Hutter Richard
GV Hüttl Klaus
GV Moosbrugger Lars
GV Wurzer Martin
GV Zuder Dieter
EM Boch Günter
EM Gieselbrecht Bruno
EM Natter Lothar
EM Sigg Christine
EM Wagner Herbert

Auskunftspersonen:

Arch. DI Fink Josef
Steininger Karin, Buchhaltung

Schriftführerin:

GSekr. Dr. Malz Beate

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, teilt mit, dass sich Auskunftsperson Arch. DI Josef Fink etwas verspätet, weshalb TOP 2 hintangestellt wird. Des Weiteren beantragt er, einen zusätzlichen TOP Betriebsförderung zu behandeln, was einstimmig genehmigt wird. Eine Vertreterin der Grünen stellt den Antrag, dass die Reihenfolge der Tagesordnung dahingehend geändert werden soll, dass TOP 7, nun aufgrund des eingeschobenen Punktes TOP 8, Antrag auf Auflösung des Schul- und Kindergartenausschusses als erstes behandelt werden soll. Mit 19 : 8 Stimmen wird diesem Antrag zugestimmt. Daraufhin eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

2. **Antrag auf Auflösung Schul- und Kindergartenausschuss**

Die Fraktionsobfrau der Grünen erläutert den Antrag, der gemeinsam von Gemeindevertretern der FPÖ, BZÖ, Grünen und SPÖ eingebracht wurde. Der fast gleichlautende Antrag wurde bereits in der vorangegangenen Sitzung von den Grünen eingebracht und dann vertagt. Kritisiert wird von den Antragstellern die Verschiebung der zwischenzeitlich avisierten Sitzung des Schul- und Kindergartenausschusses. Dazu erläutert der Bgm., dass Grund der Verschiebung ein nachträglich eingebrachter Antrag gewesen sei, über dessen Inhalt noch Abklärungen zu treffen waren. Ein Vertreter der FPÖ regt an, dass die bei der Sitzung als Zuschauer anwesenden Kindergärtnerinnen zu Wort kommen sollen. Ein Vertreter der Liste Christoph Hagen Parteifreie und BZÖ formuliert dies als Antrag, woraufhin der Vorsitzende erklärt, diesen Antrag nicht zuzulassen, weil es sich um eine Personalangelegenheit handelt, die in seinen Zuständigkeitsbereich fällt. Der Fraktionsobmann der SPÖ beantragt eine kurze Sitzungsunterbrechung zur Unterredung zwischen den Fraktionsobleuten. Diese wird vom Vorsitzenden genehmigt und die Sitzung für fünf Minuten unterbrochen. Nach Fortführung der Sitzung wird über den ursprünglichen Antrag auf Auflösung des Schul- und Kindergartenausschusses abgestimmt: Mit 16 : 11 Stimmen wird dem Antrag zugestimmt und der Ausschuss aufgelöst.

3. **Konzeptplanung Musikheim**

Hierzu erteilt der Vorsitzende Auskunftsperson Arch. DI Josef Fink das Wort, der anhand einer Powerpointpräsentation eine mögliche Variante für den Bau eines Musikheims am beschlossenen Standort hinter der Fa. Prinz vorstellt. Sein Vorschlag: Ein erdgeschossiger Gruppen-Proberraum, Holz für die Erzielung einer optimalen Raumakustik. Kostenschätzung: Errichtungskosten EUR 1.240.000 netto, davon Bauwerkskosten EUR 930.000 netto.

Fragen einiger Gemeindevertreter dazu werden beantwortet.

Das Wort wird auch dem anwesenden Obmann des Musikvereins Josef Berkmann erteilt, der erklärt, dass der ursprünglich angenommene Bedarf an Einzelproberäumen (bereits für die Planung „Haus der Zukunft“) sich bestätigt habe. Dies sei wesentlich für die Jugendarbeit (Bedarf an Lagerung von Instrumenten, Umsetzung von musikalischen Projekten). Einige Gemeindevertreter stellen dem MV-Obmann Fragen (betreffend künftige Nutzung – derzeit zwei Mal pro Woche, künftig täglich geplant; Mitgliederzahl gesamt: 111 Mitglieder, davon Jugendliche 47, Erwachsene 64; gemeinsame Proben mit jeweils 70 Personen maximal, eine größere Zahl mache keinen Sinn; zur Frage von Kooperationen mit der Musikschule sagt Josef Berkmann, dass dies selbstverständlich gewünscht sei, lediglich eine dauerhafte Gemeinschaftsnutzung schwierig sei, weil die Räumlichkeiten vom MV selber benötigt werden).

Auf Nachfrage erläutert Arch. Fink die Zusammensetzung der Kostenschätzung. Wenn man die Nettokosten denen für die Planung Haus der Zukunft gegenüberstelle, seien dies EUR 930.000 im Vergleich zu EUR 1,65 Mio. Mit EUR 1,5 Mio. seien die Bruttokosten gemeint.

Auf Nachfrage erklärt der Bgm., dass die Vorentwurfsplanung gemäß den Anforderungen des Musikvereins gemacht wurde, weiters erklärt er, dass eine Erweiterung der bestehenden Probelokal-Räumlichkeiten nicht verwirklichtbar sei. Zudem stehe dieses nicht permanent zur Verfügung.

Details wie Material, eine mögliche Unterkellerung des Gebäudes seien noch zu klären. Der Bgm. schlägt vor, einen Grundsatzbeschluss darüber zu fassen, ob die Idee zu diesem Konzept an diesem Standort so weiterverfolgt werden soll, damit die nächsten Schritte (Vergabe der Detailplanung etc.) in die Wege geleitet werden können.

Mit 24 : 3 Stimmen wird diesem Vorschlag zugestimmt.

4. Antrag "Vorsorgemappe"

Zu diesem TOP erteilt der Vorsitzende den Antragstellern das Wort. Der Fraktionsvorsitzende der FPÖ erläutert, dass es sich um Informationen zur Erstellung von Handlungsanweisungen für den Notfall handelt (etwa eine Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Sachwalterschaft) und verteilt ein Beispiel für eine solche Mappe wie sie die Gemeinde Wolfurt an ihre Bürger verschickt hat. Der Vorschlag sei, die Mappe an jeden Gemeindegänger oder pro Haushalt zu versenden.

Der Bgm. erklärt, dass solche Mappen bereits in zahlreichen Gemeinden erstellt wurden, einige Informationen dazu bereits jetzt auf der Homepage der Gemeinde Hörbranz zu finden sind und eine Vorsorgemappe derzeit auch neutral gegen einen Unkostenbeitrag von EUR 3 bei den Gemeinden als Broschüre bezogen werden können (nach dem Vorbild der Stadt Feldkirch) und erklärt, dass die ÖVP diesem Vorschlag zustimmen würde. In welcher Form die Verteilung erfolgen soll (Ankündigung im Hörbranz Aktiv und Anforderung durch interessierte Bürger oder Zustellung an alle Haushalte), soll noch separat festgelegt werden.

Einstimmig wird dem Antrag zugestimmt.

5. Betriebsförderung Fa. Diem

Der Vorsitzende verweist darauf, dass die Richtlinien und der Antrag allen Fraktionen zugegangen ist und der Antrag bereits in der gemeinsamen Sitzung von Gemeindevorstand und Finanzausschuss am 28.11.2013 besprochen wurde. Entsprechend den Förderrichtlinien schlägt der Bgm. eine Förderung für die Dauer von fünf Jahren ab Betriebsansiedelung in Form einer Refundierung von 50% der erklärten Kommunalsteuer vor.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

6. Steuern, Abgaben und Gebühren für 2014

Der Vorsitzende verweist darauf, dass die vorgelegten Steuern, Abgaben und Gebühren integriert in den Voranschlagsentwurf auf der gemeinsamen Sitzung von Finanzausschuss und Gemeindevorstand am 28.11.2013 besprochen und zusammen mit den in diesem Protokoll angeführten Änderungen einstimmig von diesem Gremium zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung empfohlen wurde.

Ergänzend bringt der Bgm. einen Antrag der ÖVP zur Halbierung der Tarife in der Kleinkinderbetreuung vor und erläutert dazu, dass ein Ungleichgewicht dadurch entstehe, dass die Kosten für Zweijährige ungleich höher sind, weil es für Dreijährige eine Abstützung der Kosten durch das Land gebe. Derzeit: Spielgruppe für Dreijährige halbtägig: EUR 30 pro Monat
 Spielgruppe für Zweijährige halbtägig: EUR 140/158 pro Monat

Die geschätzten Auswirkungen fürs Budget für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. EUR 18.000 pro Jahr (auf Grundlage der heurigen Kinderzahlen).

Dazu entsteht eine Diskussion.

Der Fraktionsvorsitzende der SPÖ erklärt, dass seitens der SPÖ nach wie vor die Forderung bestehe, dass Kinderbetreuung (Spielgruppe und Kindergarten) generell kostenfrei angeboten werden soll und formuliert dies als Antrag.

Eine Gemeindevertreterin der ÖVP stellt einen weiterführenden Antrag dazu: Um sich schrittweise in Richtung Kostenfreistellung zu bewegen,

- erster Schritt: Sofortige Angleichung der Tarife für unter Dreijährige (Entlastung um 50%)
- zweiter Schritt: Plan zur Infrastruktur, Anmeldeungsregelungen festlegen
- dritter Schritt für VA 2015: Beratung zur kostenfreien Betreuung aller Null- bis Sechsjährigen

Der Fraktionsvorsitzende der SPÖ stellt nach der Diskussion ebenfalls noch einen weiterführenden Antrag zusätzlich zum ersten: Die Betreuung der Drei- und Vierjährigen soll ab sofort kostenlos sein. Mit Fertigstellung der zusätzlichen Räumlichkeiten für Kleinkinderbetreuung soll auch die für die unter Dreijährigen kostenlos sein.

Ein Gemeindevertreter der FPÖ regt einen fünf-Jahres-Plan an (jedes Jahr Reduktion um 20%).

Der Fraktionsvorsitzende der FPÖ stellt den Antrag auf Vertagung dieses Themas und dies in einer separaten Sitzung zu besprechen und einen Antrag auf Ende der Debatte.

Mit 4 : 23 Stimmen wird dem Ende der Debatte zugestimmt.

Der Antrag auf Vertagung wird mit 16 : 11 Stimmen abgelehnt.

Der erste Antrag der SPÖ (auf generelle Kostenfreiheit der Kinderbetreuung) wird mit 20 : 7 Stimmen abgelehnt.

Der weiterführende Antrag der SPÖ (Drei- und Vierjährigen ab sofort kostenlos, mit Fertigstellung der zusätzlichen Räumlichkeiten für Kleinkinderbetreuung auch für unter Dreijährige kostenlos) wird mit 21 : 6 Stimmen abgelehnt.

Der weiterführende Antrag der ÖVP (drei Schritte: Sofortige Angleichung der Tarife für unter Dreijährige durch Verringerung der bestehenden Tarife um 50%, Plan zu Räumlichkeiten, Beratung Kostenfreiheit ab 2015) wird mit 18 : 9 Stimmen angenommen.

Die restlichen nachstehenden Steuern, Abgaben und Gebühren werden mit 26 : 0 einstimmig beschlossen (ein Gemeindevertreter ist nicht im Raum):

Steuern, Abgaben und Gebühren - Stand 2014

		2014	Gültig ab:
Grundsteuer A	Hebesatz	450	2011
Grundsteuer B	Hebesatz	450	2011
Kommunalsteuer	Lt. Gesetz 3 % von der Lohnsumme		1994
Gästetaxe	Nur vom 1. 5. bis 30. 9. pro Tag und Person € 0,70	0,70	2002
Hundsteuer	für den ersten Hund im Haushalt incl. Hundekotsäckchen	40,00	2007
	für jeden weiteren Hund incl. Hundekotsäckchen	100,00	2007

Leichenhallen- gebühr	per Aufbahrung	40,00	2012
Gräbergebühren	Reihengrab	140,00	2012
gemäß § 4 Friedhofs- ordnung	Einfachgrab (2Personen)	400,00	2012
	Doppelgrab.(4Personen)	800,00	2012
	Dreifachgrab (6Personen)	970,00	2012
	Urnengrab alt	270,00	2012
	Urnengrab neu für 4 Urnen	1760,00	2012
Kindergartenbeitrag	alle Gruppen mtl. incl. Mwst.		
	Vormittagsbetreuung (07:00 - 13:00 Uhr)	18,00	2006
	Vormittagsbetreuung (07:30 - 12:30 Uhr)	15,00	2003
	Mittagsbetreuung (12:30 - 13:30 Uhr)	3,00	2009
	Nachmittagsbetreuung (13:30 - 16:00 Uhr)	7,50	2009
	Nachmittagsbetreuung (13:30-17:30 Uhr)	12,00	2009
	Mittagessen - per Essen	3,90	2013
	Ferienbetreuung (7:30 - 12:30 Uhr)	9,00	2007
	Ferienbetreuung (12:30 - 17:30 Uhr)	9,00	
	Geschwisterrabatt 20 % für jedes weitere Kind in der Familie		
Spielgruppe	3-Jährige pro Monat	30,00	2013
	2-Jährige pro Tag oder vier Mal/Monat	14,00	2014
	verlängerten Tarif für 3-Jährige (bis 13 Uhr)	32,00	2012
Schülerbetreuung	Betreuung Std/Schüler	1,50	2007
	Mittagstisch Essen/Schüler	4,20	2013
	Mittagstisch Kindergärten (Essen kleiner)	3,90	2013
Abfallgebühren:	Restmüllsack 60 lit	4,30	2007
	Restmüllsack 40 lit	2,90	2007
	Biomüllsack 15 lit	1,20	2007
	Biomüllsack 8 lit	0,80	2007
	Bio - Einstecksack	0,20	
	Bauschutt per m3	38,00	2007
	Müllgrundgebühr per Person lt. Verordnung	17,00	2007
	Spermmüllabgabe bei Bauhof pro angefangener1/2m ³	8,00	2004
	Grünabfälle Bauhof pro angefangene 1/2 m ³	4,00	2004
	Mindestgebühr für Spermmüllabgabe bei Bauhof	3,00	2002
	Alle Gebühren incl. Mwst.		
Wassergebühren	Bezugsgebühr gem. §15(3) Verordnung	0,60	2013
	Zählermiete 3m ³ -Zähler vierteljährlich	5,00	2003
	Zählermiete 7m ³ -Zähler vierteljährlich	7,00	2003
	Zählermiete über 7m ³ -Zähler vierteljährlich	10,00	2003
	Bewertungseinheit	8,00	2003
	Alle Sätze ohne Mwst.		
Kanalgebühren	Benützungsgebühr lt. § 16 - Verordnung	1,60	2011
	Beitragssatz gem § 10 KA-Verordnung	21,00	2003
	Alle Sätze ohne Mwst.		
	Erschließungsbeitrag gem § 13(2)		
	Bewertungseinheit 5% der Grd.Fläche		
	Reduzierung der Bewertungseinheiten bei teilweiser Ein- leitung von Dachwasser.		
	a) Bei Regenwassersammelbehälter mit mindestens 2 m ³ In- halt - Reduzierung der Bedwertungsseinheit für die bebaute Fläche um 25%.		
	Bei Sickerschacht mit Überlauf in den Kanal mit mindestens 4 m ³ Inhalt - Reduzierung der Bewertungseinheit für die be- Fläche um 50 %.		

Der Trinkwasserversorgungsbereich wird laut Protokollbeilage gleichfalls einstimmig verordnet und ist Bestandteil der am 22.11.2006 beschlossenen und ab 18.12.2013 gültigen Wasserleitungsordnung.

7. Beschäftigungsrahmenplan für 2014

Mit 8 : 18 Stimmen wird der Beschäftigungsrahmenplan 2014, der allen Fraktionsobleuten vorab zugesendet wurde, beschlossen.

8. Voranschlag 2014 sowie Feststellung der Finanzkraft

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass auf den Beschluss unter TOP 6 hin die Gebühren für die Kinderbetreuungstarife im Voranschlag zu überarbeiten sind. Ansonsten verweist er darauf, dass der Voranschlagsentwurf bei der gemeinsamen Sitzung von Finanzausschuss und Gemeindevorstand am 28.11.2013 besprochen und zusammen mit den in diesem Protokoll angeführten Änderungen mehrheitlich von diesem Gremium zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung empfohlen wurde.

Dieser Entwurf des Voranschlages 2014, welcher mit der Einladung zu dieser Sitzung allen Gemeindevertretern rechtzeitig zugestellt wurde, sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von EUR 13.748.600 vor. Eine Entnahme der Rücklage in Höhe von EUR 1.407.700 ist vorgesehen.

Der Voranschlag wird gruppenweise durchgearbeitet und Fragen einzelner Gemeindevertreter werden vom Bgm. beantwortet.

Zu Seite 9/10 erklärt er, dass eine neue Mitarbeiterin im Bauamt eingestellt wurde.

Betreffend Kommunalsteuer beantwortet der Bgm. die Anfrage des FPÖ-Fraktionsvorsitzenden dahingehend, dass lediglich aufgrund der vorhandenen Angaben (mit Zahlen aus dem Jahr 2011) lediglich das durchschnittliche Aufkommen von EUR 820 pro Dienstnehmer berechnet werden kann. Auf eine Frage bezüglich Abwanderung der Fa. Sonderhoff erklärt der Bgm., dass der Betrieb derzeit noch in Hörbranz tätig sei. Er ergänzt, dass aktuelle Entwicklungen gegebenenfalls im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt werden können.

Eine Diskussion entsteht zum Thema betreutes Wohnen. Der Bgm. berichtet, dass die Arbeitsgruppe zu diesem Thema – besetzt mit Fachleuten (Sozialsprengel, Sozialzentrum, Ärzte) bereits weit fortgeschritten sei und ein inhaltliches Konzept vorliege. Die Arbeitsgruppe wird das inhaltliche Konzept in der Februar-Sitzung der Gemeindevertretung präsentieren.

Der Fraktionsvorsitzende der SPÖ erklärt, dem Budget aufgrund der nicht erfüllten Kostenfreiheit in der Kinderbetreuung und der erneuten Investition ins Kronenareal, gegen dessen Anschaffung die SPÖ sich dazumal ausgesprochen hat, nicht zuzustimmen.

Die Fraktionsvorsitzende der Grünen erklärt, das Budget wegen des enthaltenen Kunstrasenprojekts am Sportplatz abzulehnen.

Anschließend wird gesamthaft über den Entwurf des Voranschlags 2014 in der vorliegenden Fassung mit den beschlossenen Änderungen abgestimmt und mit 22 : 5 Stimmen wird der Voranschlag 2014 genehmigt.

Die Finanzkraft 2014 wird mit EUR 6.987.100,00 festgestellt und einstimmig beschlossen.

9. Antrag Grundsatzbeschluss Grundtausch Waldparzelle, Quellsammelschächte

Der Vorsitzende erteilt den Antragstellern das Wort. Der Fraktionsvorsitzende der FPÖ führt aus, dass das Anliegen sei, dass ein Grundsatzbeschluss darüber gefasst wird, damit die

Marktgemeinde Hörbranz durch einen Grundtausch in den Besitz jener Waldparzelle in Möggers kommt, auf der sich die Quellen und Quellsammelschächte für die Hörbranzener Quellwasserversorgung befinden. Der Grundeigentümer dieser Waldparzelle habe in Gesprächen signalisiert, dass er einem solchen Tausch näherzutreten würde.

Der Bgm. berichtet, dass er dazu auch Vorgespräche mit dem Waldaufseher der Gemeinde Möggers geführt habe und er diese Lösung ebenfalls befürworte.

Einstimmig wird diesem Antrag zugestimmt.

10. Protokollgenehmigung Nr. 28

Der Vorsitzende weist auf eine amtswegige Korrektur im Protokoll Nr. 28 hin. Im ursprünglichen Deckblatt des Protokolls wurde der Gemeindevertreter Herbert Mangold nicht erwähnt und dafür die abwesende Vizebürgermeisterin Petra Srienz versehentlich als anwesend geführt.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll Nr. 28 einstimmig genehmigt.

11. Allfälliges

Ein Vertreter der Grünen teilt das Thema für die nächsten Fraktionsbeiträge im Hörbranz Aktiv mit: „Kinder-Campus“. Redaktionsschluss für das Hörbranz Aktiv ist jeweils der 10. des Vormonats.

Abschließend lädt der Bürgermeister alle Gemeindevertreter zum Weihnachtsessen ins Gasthaus Seeblick ein.

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr

Die Schriftführerin:



Dr. Beate Malz

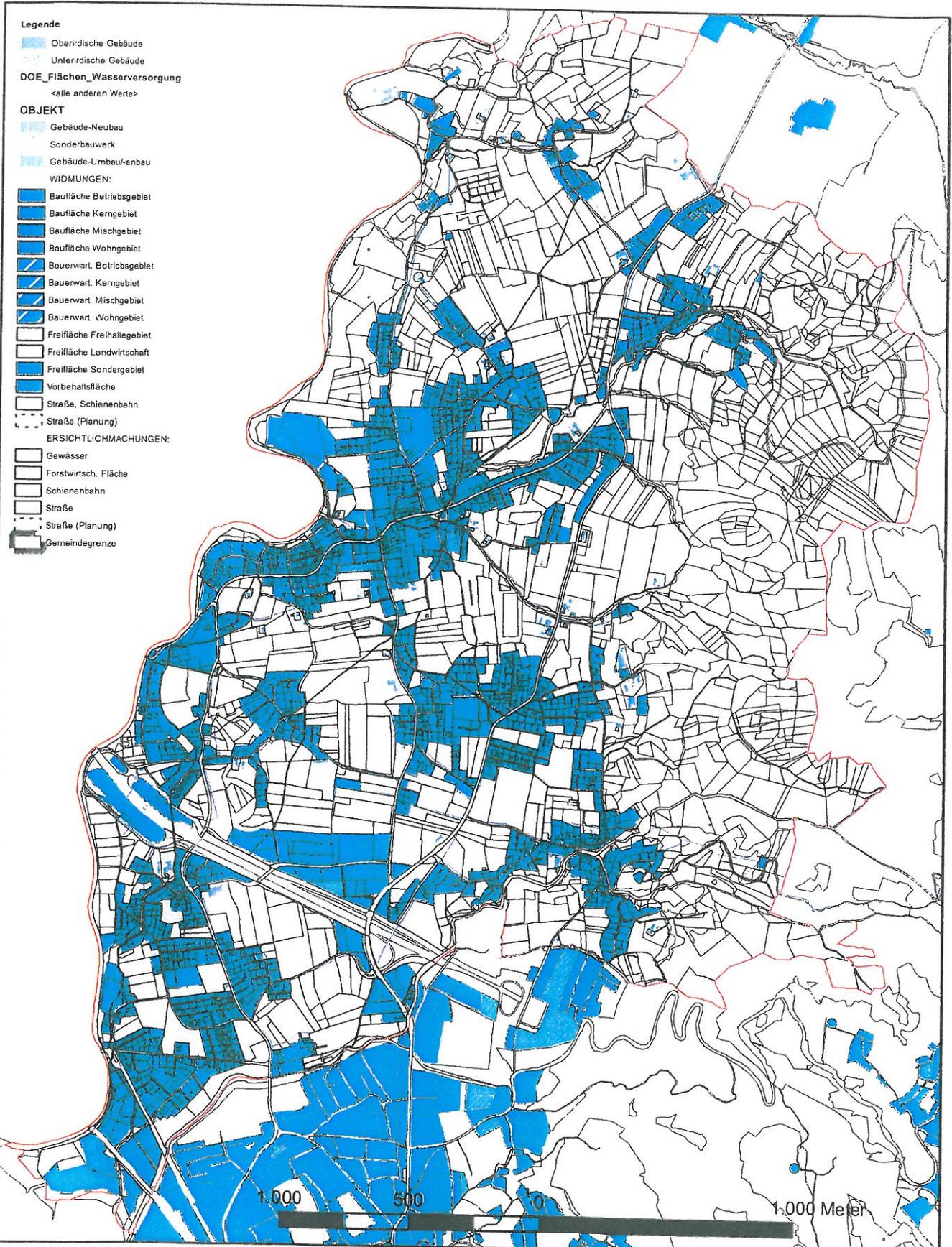
Der Vorsitzende:



Bgm. Karl Hehle

Kataster-DKM wichtiger Hinweis:
 Gemäß dem Grundbuchanlagengesetz dient die Darstellung der Katastralmappe lediglich zur Veranschaulichung der Lage der Liegenschaften im Zuständigkeitsbereich der Antragsgrundstücke.
 Um Grundstücksgrenzen rechtsverbindlich festzulegen, müssen im Bedarfsfalle die Grundstückskäufer über den Grundverkauflauf über den Grundverkauflauf sowie die amtlichen Bestände des zuständigen Vermessungsamtes inquiriert werden.
 Darstellung mittels Synopsis-Geodaten.

Orthophotos © 2003 Land Vorarlberg
 Kataster BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
 Geographisches Informationssystem der Gemeinde Hörbranz mit fachlicher Unterstützung durch VKW / Jilwerke AG

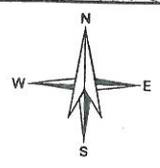


hörbranz

Gemeindamt Hörbranz, Lindauer Straße 58, 6912 Hörbranz T 05573 / 82222-0 F 05573 / 82222-4 www.hoerbranz.at

Trinkwasser - Versorgungsbereich der Gemeinde Hörbranz
 gemäß § 3 des Gesetzes über die öffentliche Wasserversorgung durch die Gemeinden in Vorarlberg
 (Wasserversorgungsgesetz)
 (Flächen innerhalb Gemeindegrenze)

Gemeindevertretungsbeschluss vom 18.12.2013



Masstab
1:20000

Datum
17.12.2013